

Einsatz im Viertel

Tote in der Isar

AU Fünf Tage hat es gedauert bis die Tote aus der Isar identifiziert werden konnte. Passanten im Bereich der Reichenbachbrücke hatten eine leblos in der Isar treibende Person entdeckt. Die Frau konnte geborgen und auch noch kurzzeitig reanimiert werden, verstarb aber unmittelbar danach im Krankenhaus. Sie führte keinerlei persönliche Gegenstände mit sich und konnte deshalb vorerst nicht identifiziert werden. Aufgrund einer Presseveröffentlichung mit Foto gingen bei der Münchner Kriminalpolizei zwei Hinweise zu der bis dahin unbekanntem Frau ein. Eine Überprüfung dieser Angaben führte nun zur Identifizierung der Toten. Es handelt sich bei der Verstorbenen um eine 58-jährige, verwitwete Frau aus der Innenstadt. Wie die Frau in die Isar geraten ist, kann derzeit noch nicht eindeutig gesagt werden.

Doppelter Einbruch

GRÜNWARD Gleich zweimal innerhalb von kurzer Zeit schlugen Tageswohnungseinbrecher in Grünwald zu. Beim ersten Einbruch in Grünwald drangen die unbekanntem Einbrecher im Zeitraum zwischen 9 und 12.20 Uhr in das Einfamilienhaus einer 50-jährigen Grünwalderin ein. Die Täter versuchten zunächst vergeblich einen Stahlschrank aufzubrechen und durchsuchten anschließend sämtliche Räumlichkeiten im Haus. Sie wurden schließlich fündig und entwendeten einen Laptop, ein Navigationsgerät und Schmuck im Wert von einigen tausend Euro. Der zweite Einbruch ereignete sich gegen 13.15 Uhr ebenfalls in Grünwald. Hier überstiegen die Einbrecher das Gartentor, brachen anschließend die Terrassentür auf und durchsuchten mehrere Räume nach stehleiswerten Sachen. Dabei wurde sie zufällig vom nach Hause kommenden Eigentümer überrascht. Die Einbrecher verließen daraufhin fluchtartig das Haus und fuhren mit einem bereitgestellten Fahrzeug, vermutlich einem Kombi, davon. Der Geschädigte aus dem zweiten Einbruch konnte die beiden Täter noch der Polizei beschreiben.

Budenzauber am Nockherberg



Wo ich bin, ist oben! Diese Aussage trifft auf Eva Klein in jeder Hinsicht zu. Sie ist eine besondere Frau, und sie ist ganz oben mit ihrem Kiosk. Da hat sie alles im Blick und auch alles im Griff. Davon konnte



ich mich überzeugen als ich sie besucht habe.

Den Kiosk am Nockherberg gibt es bereits seit 60 Jahren, und seit 17 Jahren ist Eva Klein hier der Boss.

Wenn man einen Kiosk mit einem Auto vergleichen würde, dann ist der Kiosk am Nockherberg die „Pagode“ von Mercedes und somit in der Kiosk-Kultur ganz oben angesiedelt. Der Kiosk hat schon von außen Charakter. Das Holzhaus hat nicht nur Charme, sondern ist heutzutage, wo so vieles aus Blech, Glas und Plastik in der Landschaft rumsteht, ein besonderer Genuss.

Klinikum Harlaching für neue Behandlungsmethode geehrt

HARLACHING Die Orthopädische Klinik Harlaching ist ausgezeichnet worden. Vom Biotechnologie-Unternehmen Genzyme erhielt die Klinik den Titel „Kompetenzzentrum für Regenerative Therapie von Gelenknorpelschäden“. Die Orthopädische Abteilung des Klinikums ist führend im Bereich der Sportmedizin. Unter anderem werden von den Harlachinger Ärzten zahlreiche Spitzensportler betreut. Als offizielles medizinisches Zentrum bietet es 800 Kaderathleten des Olympischen Stützpunkts Bayern – darunter 25 Goldmedaillengewinner oder Weltmeister – Prävention, Diagnostik und Therapie an. Außerdem betreuen die Ärzte die Mannschaft des Paralympischen Skiteams alpin. Die Sportler waren mit elf Medaillen die erfolgreichste Mannschaft bei den Paralym-



Hallo München-Kolumnistin Christine Matouschek hat Eva Kleins Kiosk besucht und fotografiert.

Hat man es eilig, kriegt man am Kiosk das Gewünschte rukizucki. Oft versteht man sich ohne Worte, weil man schon über Jahre hinweg bestens eingespielt ist. Wenn Stammkunden Geld hinlegen und sagen „wie immer“, dann kriegen sie „wie immer“. Und wenn sie sagen „heute mit“, dann kriegen sie zu „wie immer“ noch die Wochenration Zigaretten. Wenn ein lustiger Kunde einen Zweizeiler anbringen will, dann sagt er auch gerne „Ein Doppelkorn kommt nie allein, sonst würd' er ja nicht doppelt sein“, und lächelt dabei. Wenn man bisserl ratschen will

über Gott und die Welt oder über die neuen Schlagzeilen auf den Fürstenblättchen, dann ist das am Kiosk auch immer spannend.

Die Meinungsvielfalt in den Printmedien wird entsprechend kommentiert und rasch auf den Punkt gebracht, was bei Stars und Sternchen gerade so läuft. Aber auch die Geschichten aus dem richtigen Leben, die am Kiosk ausgetauscht werden, sind interessant. Man kennt sich, man weiß Bescheid, und man nimmt Anteil an den kleinen und großen Freuden, die der Einzelne gerade hat.



Eva Klein

Kiosk am Nockherberg

Die Herzlichkeit, die Eva Klein in ihrem Kiosk ausstrahlt, erinnert manchmal auch ein bisserl an den Tante-Emma-Laden von früher. Man kann sagen, der Kiosk am Nockherberg 15 ist immer obenauf, und Eva Klein ist ein Münchner Original. Und wenn Sie mal zwischen der Au und Giesing unterwegs sind, gönnen Sie sich einen Budenstopp und schau Sie rein bei Eva Klein.

In diesem Sinne

Ihre Christine Matouschek
Die Buchautorin Christine Matouschek lebt in Giesing und ist für Hallo München unterwegs im Osten.

Echsen, Tiger und Tarzan im Grünwalder Kletterwald

GRÜNWARD Echsen, Tiger und Tarzan im Kletterwald Grünwald. Die Besucher staunten nicht schlecht, als sie den wilden Tieren im Münchner Osten gegenüberstanden. Anja Pürkel, Deutschlands beste Bodypainterin, war zu Gast und bemalte zuerst ihre Modelle und kletterte dann mit ihnen kreuz und quer durch den rund elf Meter hohen Kletterwald (Fo-

to). „Mal als Echse gefolgt von Tiger und Tarzan über den Parcours zu gehen ist schon ein besonderer Spaß“, sagt sie. Den Kindern samt Eltern, die sich selbst in die luftigen Höhen wagten, gefiel's.

Der Kletterwald liegt direkt am Walderlebniszentrum Grünwald und ist für Kinder ab acht Jahren zugänglich. Geöffnet ist in den Ferien und an Feiertagen täglich von 10 bis 19 Uhr. Außerhalb der Ferien ist an Wochentagen von 13 bis 19 Uhr und an Wochenenden von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Nähere Informationen gibt's unter Telefon: 88 90 23 55.

